

Hannover, 24. April 2017

Hannover Messe 2017, Halle 9, Stand D35

## Schnelle und individuelle Pharmaproduktion durch Digitalisierung

Highlight Showcase „Pharmaindustrie“ am Siemens-Stand auf der Hannover Messe 2017



Die wachsende Weltbevölkerung und steigende Anforderungen von Patienten und Gesundheitsbehörden machen es der Pharmaindustrie stetig schwieriger, nachhaltig zu wachsen. Zudem werden personalisierte Arzneimittel immer wichtiger, da sie für den jeweiligen Stoffwechsel des Patienten verträglicher sind und meist weniger Nebenwirkungen auftreten. Pharmaunternehmen können diesen Markt gezielt bedienen, um im Wettbewerb vorne zu bleiben. Dafür ist es nötig, die Markteinführungszeit zu verkürzen und zugleich die komplexen Regularien hinsichtlich Qualität und Sicherheit einzuhalten.

Um die beiden großen Herausforderungen der Pharmaindustrie – personalisierte Medizin und Produktivitätssteigerung – erfolgreich zu bewältigen, hat Siemens ein speziell auf die spezifischen Bedürfnisse der Branche abgestimmtes Lösungsportfolio entwickelt. Siemens zeigt auf seinem Stand anhand eines Anlagenmodells in mehreren Schritten, wie von der Entwicklung über die Produktion bis zur Marktreife die einzelnen Prozessschritte mit Hilfe der Digitalisierung effizienter, flexibler und beherrschbarer werden. Das beginnt bereits im Labor bei der Entwicklung neuer Wirkstoffe, die Siemens mit der Prozessanalyse-Software Sipat unterstützt. Der Einsatz von Sipat ermöglicht auch die Optimierung der Produktion durch die Einführung einer kontinuierlichen Fertigung. Im gesamten Verlauf von der Produktion bis zur Freigabe des Medikaments ist der Aufwand durch die Freigabe- und Dokumentationsprozesse enorm – im Fall personalisierter Medikamente vervielfacht sich dieser Aufwand noch.

Daher hat Siemens Lösungen für die papierlose Produktion entwickelt, die Aufwand und Komplexität deutlich reduzieren und somit die von den Regulierungsbehörden vorgeschriebene Dokumentation und Prüfung erleichtern können. Dadurch wird es zum Beispiel in der Krebstherapie möglich, individuelle Tumormarker von Patienten zu analysieren und speziell darauf abgestimmte Medikamente zu produzieren. Auf dem Messestand zeigt Siemens am Beispiel des Biotechnologieunternehmens BioNTech, das sich auf personalisierte Krebs-Immuntherapien spezialisiert hat, wie solche neuen Methoden Wirklichkeit werden können.

Dabei ist die Wirtschaftlichkeit ein großes Thema. Mit dem Siprocess GA700 Gasanalysator lässt sich die hierzu notwendige Produktion biologischer Wirkstoffe überwachen und steuern. Auf der Hannover Messe wird erstmals vorgestellt wie die schnelle und präzise Lösung einen maximalen Ertrag bei niedrigem Rohstoffeinsatz sichern kann.

Wenn Medikamente bereits auf dem Markt sind und die Produktion im großen Maßstab läuft, kann die Automatisierung die Produktivität deutlich steigern. Das demonstriert Siemens anhand einer Referenz bei dem Pharmaunternehmen Julphar aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Produktion von Insulin für die Golf-Region konnte in einem fast vollständig automatisierten Werk an die schnell wachsende Nachfrage angepasst werden. Manuelle Eingriffe sind nur noch in Ausnahmefällen nötig.

Die Digitalisierung ermöglicht weitere Vorteile: Die Cloud Applikation AX4 realisiert die digitale Lieferkette für die Prozessindustrie. Effektive und intelligente Datenhaltung durch Anbindung an

das cloubasierte, offene IoT-Betriebssystem MindSphere generiert Mehrwert für Pharmaunternehmen. Die Simulation von Anlagen und Teilanlagen hilft bei der Errichtung und verkürzt die Inbetriebnahme durch effiziente Tests in der virtuellen Welt. Der digitale Zwilling der Produktionsanlagen unterstützt die Optimierung der Produktionsprozesse.

Darüber hinaus bietet Siemens mit Simatic PCS 7, Comos, Simit und XHQ ebenso Lösungen für die chemische Wirkstoffproduktion (Chem API). Die Besucher des Messestands können sich außerdem über die Lösungen für die industrielle Kommunikation und Cyber-Security sowie Software für die Analyse und Optimierung relevanter Prozesskennzahlen informieren. So unterstützt Siemens die Pharmaindustrie bei der konsequenten Einhaltung aller Regularien sowie bei der Optimierung ihrer Prozesse entlang des gesamten Lebenszyklus.

Diese Hintergrundinformation sowie weiteres Material finden Sie unter [www.siemens.com/press/pool/de/events/2017/digitalfactory/2017-04-hannovermesse/hintergrund-pharma-d.pdf](http://www.siemens.com/press/pool/de/events/2017/digitalfactory/2017-04-hannovermesse/hintergrund-pharma-d.pdf)

Weitere Informationen zu Siemens auf der Hannover Messe 2017 unter [www.siemens.com/presse/hm17](http://www.siemens.com/presse/hm17) und [www.siemens.de/hannovermesse](http://www.siemens.de/hannovermesse)

Folgen Sie uns in **Social Media**

**Twitter:** [www.twitter.com/siemens\\_press](https://twitter.com/siemens_press) und [www.twitter.com/SiemensIndustry](https://twitter.com/SiemensIndustry)

**Blog:** <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).